

CORDOBA

Nr. 1
Februar 2021

WELLE



Impressum

IMPRESSUM

Das Cluborgan der Orientierungsläufer der
Region Baden-Brugg-Zürzach

49. Jahrgang

Die Cordoba-Welle erscheint jährlich 4x

Redaktion:

Martin Burkhard Tel. 056 223 01 36
Im Halt 25 oder 078 659 11 08
5412 Gebenstorf welle@olgcordoba.ch

Redaktions- schluss

Cordoba-
Welle 02/21

30.04.2021

CORDOBA

CORDOBA-VORSTAND

Präsidium

Thomas Schneider
Huttenpeterstr. 3 vorstand@olgcordoba.ch
5452 Oberrohrdorf Tel. 076 588 57 18

Sekretariat

Caroline Mennet
Schwalbenweg 6 sekretariat@olgcordoba.ch
4310 Rheinfelden Tel. 061 831 29 28

Finanzen

Elisabeth Hauller
Schlierenstr. 69 finanz@olgcordoba.ch
5408 Ennetbaden Tel. 056 222 63 34

Technische Leitung

Véronique Renaud Humbel
Im Langholz 11 technik@olgcordoba.ch
5405 Dättwil Tel. 056 221 88 59

Nachwuchs

Dorothea Merkli
Boldistrasse 6 junioren@olgcordoba.ch
5415 Rieden Tel. 079 800 20 48

Breitensport & sCOOL

Therese Achermann
Buchsackerstr. 22 scool@olgcordoba.ch
8953 Dietikon Tel. 044 740 13 17

Karten

Jonas Hurter
Gartenstr. 21 karten@olgcordoba.ch
5400 Baden Tel. 056 209 19 27

Kommunikation

Martin Burkhard
Im Halt 25 kommunikation@olgcordoba.ch
5412 Gebenstorf Tel. 078 659 11 08

RESSORTS

OL- und Klubmaterial

Martin Oppliger
Rietwiesenstr. 6 material@olgcordoba.ch
5417 Untersiggenthal Tel. 056 288 19 73

Sportident und Auswertung

Lukas Erne
Im Tobelacher 20 edv@olgcordoba.ch
5406 Baden-Rütihof Tel. 056 493 55 29

Vertretung AOLV

Judith Suter
Müslenstrasse 21 aolv@olgcordoba.ch
5406 Rütihof Tel. 076 423 04 70

Kleiderbörse

Brigitte Eppenberger
Zelglistr. 19 kleider@olgcordoba.ch
5417 Untersiggenthal Tel. 056 288 09 80

Presse

Chantal Oppliger
Rietwiesenstr. 6 medien@olgcordoba.ch
5417 Untersiggenthal Tel. 079 398 04 77

Redaktion Homepage

Leonhard Suter
Räbenacker 12 web@olgcordoba.ch
5522 Tägerig Tel. 056 491 33 36

Administration Homepage

Martin Okle webadmin@olgcordoba.ch
Birenackergasse 5
5502 Hunzenschwil

**Titelbild: Theres Achermann in
Aktion für den Breitensport**

Editorial

Thomas Schneider

Liebe Cordobanerinnen und Cordobaner

Ja, ich weiss, alle haben wir die Corona-Pandemie längst satt. In den Medien ist sie omnipräsent, sie beeinflusst unser Familien-, unser Berufs- und eben auch unser Sportlerleben. Als Cordoba-Präsi würde ich ja noch so gerne wieder einmal über tolle Wettkämpfe, gesellige Clubweekends oder Erfolge unserer Elitetracks schreiben. Aber eben ... Aber der OL lebt auch in diesen schwierigen Zeiten! Beispiele gefällig?

- Das Trainingsangebot ist dank der Eigeninitiative vieler unsere Mitglieder so gross wie nie zuvor. Zwar können wir uns vorher und nachher weder treffen noch über Routen austauschen und einen Schwatz abhalten, aber immerhin. Mit einigen von Euch bin ich via STRAVA verbunden: da werden zum Teil erstaunliche Trainingsumfänge gepostet ...
- Der Vorstand hat erstmals in unserer Vereinsgeschichte eine Sitzung online abgehalten. Was dabei herausgeschaut hat, lest ihr weiter hinten in dieser Welle.
- Die Arbeitsgruppe rund um Jerome Käser arbeitet intensiv an der AOLV Vision 2030. Ihr seid ja über die Feiertage damit konfrontiert worden. Herzlichen Dank allen unter euch, die zu den Vorschlägen und Ideen Stellung genommen haben.
- Die Swiss O Week in Arosa findet statt! Hoffentlich so, wie wir uns einen Mehrtage-OL vorstellen. Notfalls aber halt einfach als „My Swiss O Week“, bei der alle ihre OL- und Erlebniswoche selbständig und individuell aus einem breiten Angebot zusammenstellen können. Wir behalten das im Auge und informieren Euch, wie wir mit unserer gemeinsamen Unterkunft umgehen werden. A propos Swiss O Week: Die Helferinnen und Helfer für das Modul Check-In, welches die OLG Cordoba übernommen hat, sind schon fast vollständig beisammen.
- Pia und ihr Team sind mit den Vorbereitungen für den Badener OL am 2. Mai auf Kurs. Wir haben Glück, dass wir vor einem Jahr Hand geboten haben, als ein ASJM-Veranstalter vom März auf einen späteren Zeitpunkt ausweichen musste! Und auch der Einsteigerkurs, der traditionell am Samstag beginnt und mit dem Badener OL endet, ist ausgeschrieben und soll stattfinden.
- Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In zwei Jahren feiert die OLG Cordoba das 50-jährige Bestehen. Im Vorstand haben wir eine Ideensammlung und einige Rahmenbedingungen für die Jubiläumsaktivitäten zusammengestellt. Aktuell bin ich auf der Suche nach einem Mitglied, das sich diesem Thema als Koordinator*in annimmt. Sobald dieses gefunden ist, kommen wir auf alle anderen zu, um die verschiedenen Teile zu planen und in die Tat umzusetzen.

Ihr seht also, je weiter wir in die OL-Zukunft schauen, umso lichter kommt sie daher. In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns bald wieder an Trainings, Wettkämpfen und Anlässen persönlich begegnen können.



Euer Präsi

Beschlüsse und Informationen aus der 202. Vorstandssitzung vom 26.01.2021:

- Für folgende beiden geplanten OL-Wochenenden in diesem Jahr hat sich trotz mehrmaligem Aufruf leider niemand gemeldet, um eine Clubunterkunft zu suchen:
26./27. Juni, Fribourg
11./12. Sept., Entlebuch.
Wer an diesen beiden Wochenenden plant, in der jeweiligen Region zu übernachten, ist gebeten, selbst für eine Unterkunft besorgt zu sein.
- Trotzdem gibt es (SOW Arosa miteingerechnet) immer noch vier zwei- bis mehrtägige Anlässe, an welchen wir gemeinsam unterwegs sein werden. Der Vorstand hat entschieden, dass wir wegen des finanziell schlechten Jahresabschlusses 2020 die Subventionen dieser Anlässe minimal halten werden. Konkret soll es in Neuchâtel und während der Swiss O Week je einen Clubabend im Freien (Grillplatz o.ä.) geben, zu welchen die OLG Cordoba die Getränke offerieren wird.
- Die **GV 2021** findet am **Freitag, 19. November** statt. Wir mussten wieder einmal auf den Freitag ausweichen, weil am Samstag der Zentralkurs von Swiss Orienteering stattfindet und am folgenden Wochenende ein Kaderzusammenzug des Aargauer Nachwuchskaders geplant ist.
- In einer Eingabe an den Vorstand hat Pia Schaffner zwei Anträge gestellt:
 - Die Namen der beiden traditionellen Läufe der OLG Cordoba (Badener und Zurzacher OL) sollen ersetzt werden durch regional unabhängige Bezeichnungen.
Begründung: Wenn der Badener OL in Brugg stattfindet, ist das nicht nur für die Behördenarbeit und die Werbung schwierig, sondern vor allem auch bei der Sponsorensuche.
 - Das aktuelle Logo der OLG Cordoba soll überarbeitet werden.
Begründung: Das Logo ist für Drucksachen schlecht geeignet, da es erstens eine grosse Fläche beansprucht, aber viel Leerraum umfasst und zweitens nicht skalierbar ist, je nachdem, ob es für kleinere oder grössere Drucksachen gebraucht wird.

Der Vorstand hat Pia folgende Antwort auf die beiden Anträge gegeben:

„Badener / Zurzacher OL

Wir sind einstimmig zur Ansicht gelangt, dass wir die beiden Bezeichnungen nicht aufgeben wollen.

Hier die wichtigsten Gründe, welche zu diesem Entscheid geführt haben:

- „Badener OL“ und „Zurzacher OL“ sind etablierte, bekannte Marken, v. a. in OL-Kreisen, aber auch ausserhalb; entsprechend zeigt sich dies auch in den jeweils guten Beteiligungen von Läufern und Läuferinnen.
- Mit einer anderen Bezeichnung würden wir uns allenfalls im zeitlichen Bereich so einschränken, wie wir es im Moment örtlich tun (z.B. „Cordoba Frühlings-OL“: was machen wir, wenn die beiden Regionalen als Teil des AG 3-Tage-OL im Sommer stattfinden?).

- Wenn sich die traditionellen Bezeichnungen als nachteilig erweisen sollten (z. B. im Bereich Sponsoring), gibt es die Möglichkeit, die entsprechende Bezeichnung weniger prominent zu platzieren. Bsp.: 1. Nationaler OL Geissberg / Villigen (63. Zurzacher OL).

Der Vorstand hofft sehr, dass Du diesen Entscheid akzeptieren kannst, ansonsten es Dir selbstverständlich freisteht, den entsprechenden Antrag an der GV dem gesamten Verein zu stellen.

Logo

Das aktuelle Logo ist in der Tat ungünstig. Einerseits wegen des grossen Formats mit viel Leerraum, andererseits weil es aus einer Zeit stammt, als wir noch keinen professionellen Grafiker beigezogen haben, um das Logo entsprechend zu skalieren.

Wie ich Dich bereits einmal mündlich orientiert habe, wollen wir das Logo im Rahmen unseres Jubiläums in zwei Jahren neu gestalten, inkl. professioneller Druck- und Gestaltungsformate.

Bis dahin müssen wir wohl oder übel mit dem Bisherigen zurechtkommen.“

zehnder:
Treuhand AG

- Buchhaltungen
- Steuern
- Revisionen

Stahlrain 6, 5201 Brugg
Tel. 056 442 95 28
constantin.zehnder@zehnder-treuhand.ch

Seonerstrasse 6, 5600 Lenzburg 1
Tel. 062 765 81 31
oliver.zehnder@zehnder-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

www.zehnder-treuhand.ch

Gespräch mit Elin Erne

Patrick Zehnder

Kängurus als Trainingsbegleitung

Elin, seit Ende letzter Saison gehörst Du der Juniorinnennationalmannschaft an. Herzliche Gratulation dazu! Die Cordobanerinnen und Cordobaner sind schon etwas stolz auf Dich. 2021 startest Du bei den Juniorinnen. Was wird anders sein in der Kategorie D20?

Für mich persönlich ändert sich eigentlich nicht besonders viel. Die Bahnen werden sicherlich nochmals länger und schwerer sein, aber ich freue mich darauf.

Du hast 2019/20 ein Austauschjahr gemacht – mit Aufhalten in Australien und Schweden. Wie war das?
In Australien habe ich bei einer Familie in Canberra (Hauptstadt von Australien) gewohnt. Die Familie ist zwar keine typische OL-Familie, aber sportlich sehr aktiv (Mountainbike, Wandern, OL, Klettern...). In Canberra bin ich auch zur Schule gegangen, nämlich ins Dickson College. Die Schule hat mir sehr gefallen, es war um einiges gemütlicher als in der Schweiz, denn wir hatten beispielsweise frühestens um 8:50 Uhr Schule.

Wie müssen wir uns die OL-Aktivitäten in Australien vorstellen?



Das ist ein bisschen komplizierter. Als ich dort war gab es sehr viele OL-Aktivitäten, diese waren jedoch nicht vom Klub organisiert, sondern von einem Trainer aus Polen oder von den «Athleten/Athletinnen» selber. Es ist dort üblich, dass eine Trainerin/ein Trainer aus Europa kommt und der Jugend Trainings (OL/Intervall) zur Verfügung stellt. Ich wurde Mitglied im OL-Klub Parawanga, dieser bestand jedoch grösstenteils nur aus älteren Leuten und das Klubleben war, vor allem auch für «Junge», nicht wirklich vorhanden. Ein Klubdress habe ich beispielsweise nie erhalten. Das einzige, was durch den Klub organisiert wurde, waren die OL-Wettkämpfe, welche jeden Mittwochabend stattgefunden haben. Neben diesen «regionalen» Wettkämpfen gab es nur einen «nationalen» Wettkampf, an welchem ich teilnehmen konnte. Bei diesem handelte es sich um das Melbourne Sprint Weekend.

Gespräch mit Elin Erne

Patrick Zehnder



Links zwei Bilder von mir im Canberra Cockatoos Dress (australisches Dress) am Melbourne Sprint Weekend. Canberra Cockatoos ist ein Team, welches Canberra an den nationalen Wettkämpfen vertritt.



Ein Bild, vom Knockoutsprint (Final), ebenfalls am Melbourne Sprint Weekend.

Australien ist bekannt für seine überwältigende Natur.

Die Natur hat mir sehr gefallen! Ich konnte sehr viele neue Tiere kennenlernen. Ich habe sogar drei Schlangen gesehen, das war eindrücklich und beängstigend zu gleich. Was ich am coolsten fand, waren die Kängurus, welche im Wald wirklich überall anzutreffen waren – beim Training hatte ich

also immer eine Begleitung. Auch von den Waldbränden war ich betroffen. Zwar war Canberra selber nicht direkt davon betroffen, in der näheren Umgebung gab es jedoch unzählige «Bushfires». Diese waren in Canberra zu spüren, da sich der Rauch auch dort ausbreitete. Die Luft war so schlecht, dass man zum Teil knapp von einer zur anderen Strassenseite blicken konnte.

Gespräch mit Elin Erne

Patrick Zehnder

Zum Glück konnte ich während der «schlimmsten Zeit» nach Neu-seeland flüchten. Dies war jedoch Zufall und zuvor auch nicht geplant, denn es gab einige Komplikationen mit meinem Visum – dies ist jedoch eine andere Geschichte.



Dieses Schild ist in einem Park in Melbourne aufgehängt. Dort hatten wir einen Sprint-Wettkampf.

Im Verlauf des Jahres bist Du nach Schweden umgezogen. Wie sieht Dein Vergleich der beiden Länder aus?

Meinen Aufenthalt in den beiden Ländern kann ich fast gar nicht vergleichen, denn mein Leben war komplett verschieden. In Australien war ich ein halbes Jahr, während ich in Schweden «nur» einen Monat verbringen konnte. Mein Leben hat also ganz anders ausgesehen, deshalb ist es schwer einen Vergleich zu ziehen.

Mich interessiert, wie Euer Klubhaus ausgesehen hat.

Als erstes muss ich sagen, dass das Klubleben wegen Corona eingeschränkt war und ich deshalb nicht die vollständige Erfahrung machen konnte. Trotzdem hatte es ein sehr grosses Trainingsangebot, welches durch den Klub organisiert wurde. Dazu gehören

OL-Trainings, Intervalls und Krafttrainings. Es gab auch ein Klubhaus, was mir persönlich sehr gefallen hat.

Die Nordländerinnen und Nordländer sind bekanntlich verrückt nach Staffelläufen. Wie hast Du das erlebt?

Auch das konnte ich leider nicht wirklich erleben. Denn ursprünglich war geplant, dass ich an zwei Staffeln für den schwedischen Klub laufen werde, diese konnten jedoch nicht stattfinden.

Gibt es ein Highlight aus Deiner Zeit in Schweden?

Das Highlight waren natürlich die OL-Trainings in dem wunderschönen Gelände. Aber nicht nur das, für mich war auch das Baden (oft auch nach den Trainings) in den wunderschönen Seen ein absolutes Highlight.

Gab es eigentlich in der ersten Hälfte 2020 Einschränkung durch die Corona-Pandemie?

Gespräch mit Elin Erne

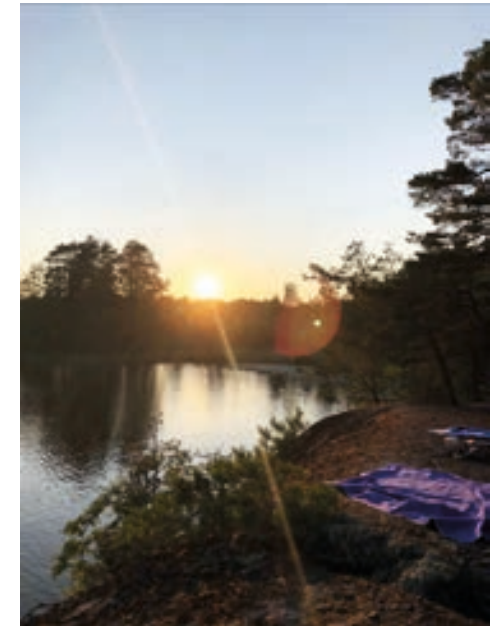
Patrick Zehnder

Ja, leider. Sowohl mein Aufenthalt in Australien, wie auch mein Aufenthalt in Schweden waren davon betroffen. Von Australien musste ich einen Monat früher nach Hause reisen. In Schweden wäre ein Aufenthalt von etwa drei Monaten geplant gewesen, auch dieser musste stark gekürzt werden.

Du warst also in zwei Ländern. Würdest Du das anderen auch raten, zwei Länder auf Deine Weise kennenzulernen?

Wie oben schon erwähnt, kann ich nicht wirklich einen Vergleich ziehen. Beides hat mir super gefallen, auch wenn ich recht flexibel sein musste und definitiv nicht alles nach Plan gelaufen ist. Ich würde anderen jedoch nicht unbedingt zu einem Austausch in zwei Ländern raten, denn es braucht genug lange, um sich an einem Ort richtig einzuleben. Diese Antwort basiert jedoch nicht auf meinen persönlichen Erfah-

rungen. Denn für mich war es eine tolle Möglichkeit, gleich zwei Kulturen und Länder etwas näher kennenzulernen.



Auf den Bildern die schöne Landschaft mit den Seen in Schweden.



Seit August drückst Du wieder die Schulbank in einer dritten Klasse an der Kanti Baden. Oft wird gesagt, man erlebe bei der Rückkehr noch einmal eine Art Austausch. Alles ist noch einmal neu, weil man sich selbst verändert hat. Wie hast Du das erlebt?

Ich persönlich konnte das

Gespräch mit Elin Erne

Patrick Zehnder

nur teilweise so erleben. Klar habe ich viel verpasst, dennoch erschien mir sehr vieles unverändert und ich hatte keine Probleme mich wieder in mein «Leben in der Schweiz» einzufügen. Ich kam in eine neue Klasse, dies stellte die grösste Veränderung dar. Dadurch musste ich mich zuerst wieder eingewöhnen. Dies ging jedoch zu meinem Erstaunen ganz rasch und Normalität ist schnell wieder eingekehrt.

Welches Schwerpunktfach belegst Du eigentlich? Und in welche Richtung soll Deine Maturaarbeit gehen?

Ich belege das Schwerpunktfach PPP (Philosophie, Pädagogik und Psychologie). Ich finde es okay, aber ich freue mich jetzt nicht speziell auf diese

6 Stunden der Woche. Ich habe mir schon viele Gedanken zur Maturaarbeit gemacht und ich habe auch schon einige Ideen, aber noch nichts festgelegt. Meine Klassenkameradin Carolina und ich haben vor, die Maturaarbeit zusammen zu machen. Wir wollen etwas in die Richtung Sport, aber vielleicht auch Ernährung machen (damit verbunden evtl. auch etwas selber produzieren).

Verrät das schon etwas über Deine Studienwünsche oder Berufspläne?

Vielleicht ein bisschen. Voraussichtlich möchte ich die Ausbildung zur Physiotherapeutin machen, aber auch da bin ich mir noch nicht sicher.

Danke für das Gespräch, Elin, einen guten Winter und bleib gesund!



CORDOBA
%

Dein Bikeshop
Beratung Services Testcenter Miete

BIKE
SNOW SPORT
MODE **no limit**

offiz. Testcenter
SCOTT
BIXS

Mountain Bike Rennvelo
E Bikes BMX Tourenrad

5200 Brugg **www.no-limit.ch**

Gespräch mit Jari Suter

Patrick Zehnder

«Nach Vorneschauen und bereit sein egal was kommt»

Jari, seit Ende letzter Saison gehörst Du der Juniorennationalmannschaft an. Dazu gratuliert Dir die ganze OLG Cordoba. Wir sind etwas stolz auf Dich! Seit August befindest Du Dich am Orientierungslaufgymnasium in Eksjö. Aus welchen Gründen machst Du diesen einjährigen Austausch? Und weshalb ausgerechnet in Schweden?

Ich habe mich mit diesem Gedanken schon eine Weile auseinandergesetzt. Im Oktober 2019 habe ich mich dann entschieden, diesen Schritt zu wagen. Für mich gab es drei Hauptgründe: Die Sprache, der OL und die Kultur interessieren mich sehr. Schweden hat eine unglaubliche Breite, OL ist hier ein Volkssport und dies fasziniert mich. Die unendlich grossen Wälder sind ideal für OL, daher hat es mich einfach gepackt. Bis jetzt, nach vier Monaten, bereue ich diesen Entscheid keine Sekunde.

Kannst Du uns schildern, wie ein typischer Schultag aussieht? Ist das

Niveau an schwedischen Gymnasien so bescheiden, wie das seit 50 Jahren beklagt wird?

Mein Stundenplan ist auf die Trainings ausgerichtet. Verhungern muss ich hier auch nicht; es gibt sagenhafte vier Mahlzeiten am Tag. Im Durchschnitt habe ich so 2-3 Fächer an einem Tag, die jeweils so ca. 75 Minuten dauern pro Lektion. Ich kann sicherlich sagen, dass das Niveau an Schweizer Gymnasien in vielen Fächern höher ist. Das liegt daran, dass es zwei andere Bildungssysteme sind. In Schweden braucht man für fast jeden Beruf den Gymnasiums Abschluss.



Sprintraining in Murten

Gespräch mit Jari Suter

Patrick Zehnder



Wie gestaltet sich Deine Trainingswoche? Was ist daran anders als zu Hause in der Schweiz?

Von Montag bis Donnerstag haben wir vom Gymnasium organisierte Trainings, am Wochenende finden Klubtrainings statt oder im Sommer Wettkämpfe. Man kann sicher sagen, so viele OL spezifische Trainings wie hier in Schweden mache ich in der Schweiz nicht. Es ist unglaublich, was es für Möglichkeiten gibt vom Klub sowie vom OL-Gymnasium. Die riesigen Waldflächen in Schweden sind natürlich ideal für den OL. Das Klubhaus bildet das Herz von jedem schwedischen OL-Verein. Es ist

Treffpunkt für viele Trainings. In Eksjö bildet es zugleich auch den Zugang zur Langlaufloipe. Das Klubleben wird sehr gefördert und daher sind gemeinsame Wettkämpfe wie Staffeln sehr wichtig für die Klubs.

Stichwort Freizeit: Wie sieht Eksjö aus? Gibt es in der tiefen Provinz etwas für junge Leute wie Dich?

Es ist sicherlich nicht so, dass es alles gibt, aber ich kann sagen, dass es alles hat, was ich brauche. Es gibt einige Freizeitangebote. Im Sommer hat man einige Seen, die zu Aktivitäten einladen wie Baden oder Rudern; ebenso kann man Frisbee Golf spielen. So gibt es

Gespräch mit Jari Suter

Patrick Zehnder

einige gute Möglichkeiten sich die Zeit draussen zu vertreiben.

Hast Du schon Fortschritte im OL gemacht? Und was macht die schwedische Sprache, sag uns etwas Nettes auf Schwedisch!

Ich lerne bei jedem Training etwas dazu. Ich glaube, ich darf sagen, dass das schwedische Gelände langsam zu meinem zweiten Heimgelände wird. Zu Beginn hatte ich Mühe, die Karten wirklich zu verstehen, aber nun geht es schon sehr gut.

Trotz 6 Jahre Französisch in der Schule kann ich nun Schwedisch um einiges besser. Verstehen geht super, das Sprechen ist sicherlich noch nicht perfekt, aber ich verständige mich nur auf Schwedisch.

Jag önskar hela OLG Corodoba ett gott nytt år! Hoppas vi att de blir en bra säsong.

Tack! Vad duktig du är! Wie gehst Du eigentlich mit der Dunkelheit um?

Es ist schon sehr speziell, wenn im Winter schon um 15:00 Uhr die Sonne verschwindet, aber es ist dafür auch unglaublich schön im Sommer. Die Nachtlampe ist zurzeit bei jedem Training ein Muss. Vor Weihnachten war es zu warm und es gab keinen Schnee. Nun werde ich auch die Langlaufloipen testen.

Gibt es in diesem Winter Wettkämpfe? Und wie sehen die Einschränkung durch die Pandemie aus? Vom Frühling bis November galt eine

Teilnehmerbegrenzung von 50 Personen, danach wurde sie auf 8 reduziert. Im Sommer fanden Wettkämpfe statt jedoch ohne WKZ und über den ganzen Tag verteilt. Nun seit dem 8. Januar hat Schweden ein Pandemiegesetz, das der Regierung die Möglichkeit gibt, gewisse Sachen einzuschränken und zu verbieten. Zuvor wäre das nur möglich gewesen mit der Ausrufung des Kriegszustands. Es ist auch hier das Thema Nummer eins. Wenn man mit den Leuten spricht habe ich das Gefühl, das viele sehr zufrieden sind, dass sie doch eine gewisse Normalität im täglichen Leben haben hier in Schweden.

Bekanntlich interessierst Du Dich für Politik. Bekommst Du schon mit, was in Schweden öffentlich diskutiert wird?

Zurzeit ist das ganz grosse Thema die Pandemie. Ich habe auch gemerkt, dass Schweden und die Schweiz klar andere Staatsstrukturen haben. Ich glaube, es gibt einige Punkte, die sicherlich auch in der Schweiz gut funktionieren würden oder man diskutieren müsste. Wenn ich das so sagen darf ist sicherlich der Punkt Vereinbarung von Familie und Beruf hier völlig anders geregelt und ich kann nicht sagen, dass ich kein Fan davon bin.

Zurück zu Deiner Selektion für die Juniorennationalmannschaft: Gab es schon erste Aktivitäten? Wie ist die Stimmung?



Zurzi Metzger
Zum wysse Rössli
Familie Traub
Hauptstrasse 35
5330 Bad Zurzach
T 056 249 12 21
F 056 249 12 71
info@zurzi-metzger.ch
www.zurzi-metzger.ch

creacchio.ch



www.zurzi-metzger.ch

Metzgerei,
Partyservice und
Lachs räucherei

Familie Traub
Hauptstrass 35
5330 Bad Zurzach





CORDOBA-WELLE 01/21

Gespräch mit Jari Suter

Patrick Zehnder

Im Dezember hatten wir einen KAZU als Online Teams Meeting mit vielen Informationen. Über die Weihnachtsferien war ich in der Schweiz. Ich konnte somit am ersten Kaderweekend anfangs Januar mit dabei sein. Es war sicherlich speziell da wir einen PCR-Test vorweisen mussten dazu galt auch eine Maskenpflicht überall, mit Ausnahme während dem Training. Wir hatten trotz diesen Vorkehrungen ein super Kaderweekend und es macht richtig Spass ein Teil davon sein zu dürfen.

Planst Du, die Saison in Schweden und in der Schweiz zu laufen? Welche Prioritäten setzt Du dabei?

Mein Saisonziel ist es im Sommer mich für die JWOC zu qualifizieren. Daher habe ich vor, für die Testläufe in die Schweiz zurückzukehren. Sonst werde

ich aber viele Läufe hier im Norden absolvieren sofern das möglich sein wird.

2021 startest Du bei den Junioren. Was wird anders sein in der Kategorie H20?

Es wird sicherlich eine Herausforderung, am Start die richtige Karte zunehmen. 😊 Die Bahnen werden sicher länger und technisch bleibt es anspruchsvoll. Ich freue mich riesig auf neue Herausforderungen, dies ist auch der Grund, wieso ich diesen Sport so gerne betreibe. Es ist jedes Mal etwas Neues.

Bald geht das erste Semester des Schuljahres zu Ende. Welche Deiner Erwartungen haben sich bisher erfüllt? Gibt es Sachen, die Du noch unbedingt machen oder erleben möchtest?



Sprint In Västervik Smålandmeisterschaften.
Mein erster Wettkampf in meinem Austauschjahr.

Gespräch mit Jari Suter

Patrick Zehnder

Es war fantastisch, auch wenn die momentane Situation einige Sachen erschwert hat. Ich geniesse jeden Augenblick. Ich konnte neue Kontakte knüpfen und fühle mich richtig wohl in diesem Umfeld. Die Natur zeigte sich von ihrer besten Seite, ich durfte warme Sommertage und herrliche Wintertage erleben. Die nordische Sauna durfte natürlich nicht fehlen. Ich bin mit wenigen Erwartungen nach Schweden und bin einfach nur positiv überrascht und geniesse jede einzelne Stunde. Etwas das ich noch erleben möchte: Einen kleinen regionalen OL mit WKZ. Für kommenden Sommer ist Deine Rückkehr an die Kanti Baden geplant. Dort trittst Du die dritte Klasse an. Für welches Schwerpunktfach (mit sechs Wochenstunden) hast Du Dich entschieden?

Ich habe mich für das Schwerpunktfach PPP (Philosophie, Pädagogik und Psychologie) entschieden. Zum einen vereint es einige meiner Interessen zum anderen muss ich ehrlich sagen waren alle anderen Schwerpunktfächer nicht so mein Ding.

Und zum Abschluss: Verrätst Du uns schon erste Studienwünsche oder Berufspläne?

Zurzeit habe ich geplant, dass ich zuerst meine Matura abschliesse und danach eine Lehrerausbildung machen möchte, als Oberstufenlehrer im Bereich Geschichte, Geographie und Mathe.

Mit Geschichte bist Du zweifellos auf dem Pfad der Tugend! ☺ Danke für das Gespräch, Jari, eine gute Zeit im Norden und bleib gesund!

METZGEREI HÖHN

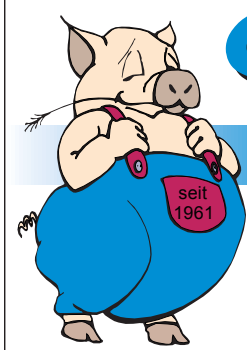
CATERING

Tel. 056 288 16 83

info@metzgerei-hoehn.ch

WWW.METZGEREI-HOEHN.CH

UNTERSIGGENTHAL



Ihre einzigartige
AAA-Metzgerei

**Anders
Als
Andere**

Interview mit Therese Achermann Chantal Oppliger

«Spass am OL und Freude an der Arbeit mit Kindern»

Seit sie 19-Jahre alt ist, ist Therese Achermann in der Kinder- und Jugendförderung für unsere Sportart OL tatkräftig unterwegs. Neu ist sie ebenfalls J+S-Expertin-Kindersport.

Ich bin mit Therese virtuell zusammen gesessen, um alles über ihre Motivation, Arbeit und Vision zu erfahren.

Therese, schön dass du dir Zeit genommen hast. Du bist unermüdlich für die Kinder- und Jugendförderung im OL unterwegs, neu auch als J+S-Expertin. Wie ist es dazu gekommen?

Mit 19 Jahren habe ich in Winterthur einen J+S-Leiter-Kurs im OL besucht. Danach war ich immer wieder mit dabei und habe mitgeholfen OL-Kurse, Trainings und Sportlager zu organisieren. Im vergangenen November habe ich mich dann dazu entschieden einen Schritt weiter zu gehen und J+S-Expertin zu werden. Neu bin ich für die Ausbildung der J+S-Leiter zuständig sowie die Entwicklung der Sportart.

Im J+S unterscheidet man zwischen J+S Jugendsport und J+S-Kindersport. Was ist der Unterschied und warum hast du dich für den Kindersport entschieden?

Der J+S-Kindersport ist für Kinder von 5-10 Jahren. Da geht es um einen spielerischen Einstieg in den Sport. Es wird dabei viel Wert auf die Vielseitigkeit gelegt, wie man die Sportarten und aber auch die Bewegungsgrundformen den Kindern näher bringen kann. Daraus entstehen im J+S-Jugendsport (10-20 Jahre) dann die eigentlichen Sportarten. Natürlich kann man auch mit Kindern OL machen, aber eben in einer einfacheren Form. Ich habe mich schlussendlich für den Kindersport entschieden, weil OL im Kindersport bis dann noch untervertreten war.

Du bist ja von der J+S-Leiterin zur J+S-Expertin aufgestiegen. Wie unterscheidet sich die Arbeit der



Beim Chrämerlila-den-OL beispielsweise sollen Kinder die Lebensmittel in einen anderen Laden mit gleichen Regalen transportieren und dort richtig einordnen.

Interview mit Therese Achermann Chantal Oppliger



Komplexer wird OL für Jugendliche, wie hier bei diesem Quadrat-OL, wo das Kartenbild durcheinander gewirbelt wurde.

beiden Positionen?

Während man als J+S Leiter Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in den Sport begleitet, geht es bei der Experten-Arbeit, wie bereits erwähnt um die Ausbildung der Leiter und die Entwicklung der Sportart.

OL mit Kindern braucht für routinierte OL-Läufer beispielsweise einiges an Umdenken. Einem Kind zu erklären, wie ein Haus aus der Vogelperspektive aussieht und dass daraus die Abbildung auf der Karte hergeleitet wurde, kann schon eine Schwierigkeit sein. Als J+S-Expertin helfe ich den auszubildenden Leitern, wie sie solche Dinge vereinfacht und verständlich den Kindern kommunizieren können. Der Praxisbezug ist dabei sehr wertvoll.

Falls ich nun J+S-LeiterIn werden

möchte. Wie sieht diese Ausbildung aus?

Nach einem Grundkurs von 5-6 Tagen ist man J+S-Leiter. Anschliessend braucht es alle zwei Jahre eine Fortbildung (1-2 Tage) in Form von Modulen, um die Anerkennung zu behalten.

Neu können Leiter, welche sowohl im Kinder- als auch im Jugend-Sport tätig sind, beide Anerkennungen in demselben Modul verlängern. Mit definierten Modulen kann man sich dann vom J+S-Leiter in die Trainer- oder Expertenrichtung hocharbeiten. Zudem gibt es seit kurzem auch die 1418Coaches. Mit diesem Programm wird Jugendlichen ab 14 Jahren den Einstieg als Jungleiter erleichtert.

Was sollte ich dann mitbringen, wenn ich mich zur J+S-LeiterIn aus-

Interview mit Therese Achermann Chantal Oppliger

bilden lassen möchte?

Du brauchst eigentlich nicht sonderlich viel – viel Spass am OL (oder auch einer anderen Sportart) und Freude an der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen.

Spass am OL und Freude an der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen habe ich schon einmal. Aber wieso braucht es mich überhaupt? Und habe ich irgendwelche Vorteile als J+S LeiterIn?

Es braucht ausgebildete LeiterInnen, um das J+S-Angebot von Schulsport, Sportlager, Kurse und Trainings anbieten zu können. Dies gilt ebenfalls für Vereine oder Kader. Junge und motivierte Leute sind immer gefragt.

Ich kenne das J+S-Angebot seit meinem ersten OL-Kurs - damals war es für 14-20-Jährige. Neben einer tollen Sport-Ausbildung für Kinder und Jugendlichen gibt es den Leitern wertvolles Wissen und der

Bund leistet finanzielle Unterstützung.

Und noch zum Abschluss. Was hast du für Visionen in deiner neuen Position als J+S-Expertin?

Mit vielseitigen Ideen und „pfannenfertigen“ Übungen möchte ich zu mehr, spannenden Kinder-OL-Angeboten anregen. Im persönlichen Kontakt in der Leiter-Bildung, aber auch als Fachexperte kann ich mithelfen dieses Ziel zu erreichen.

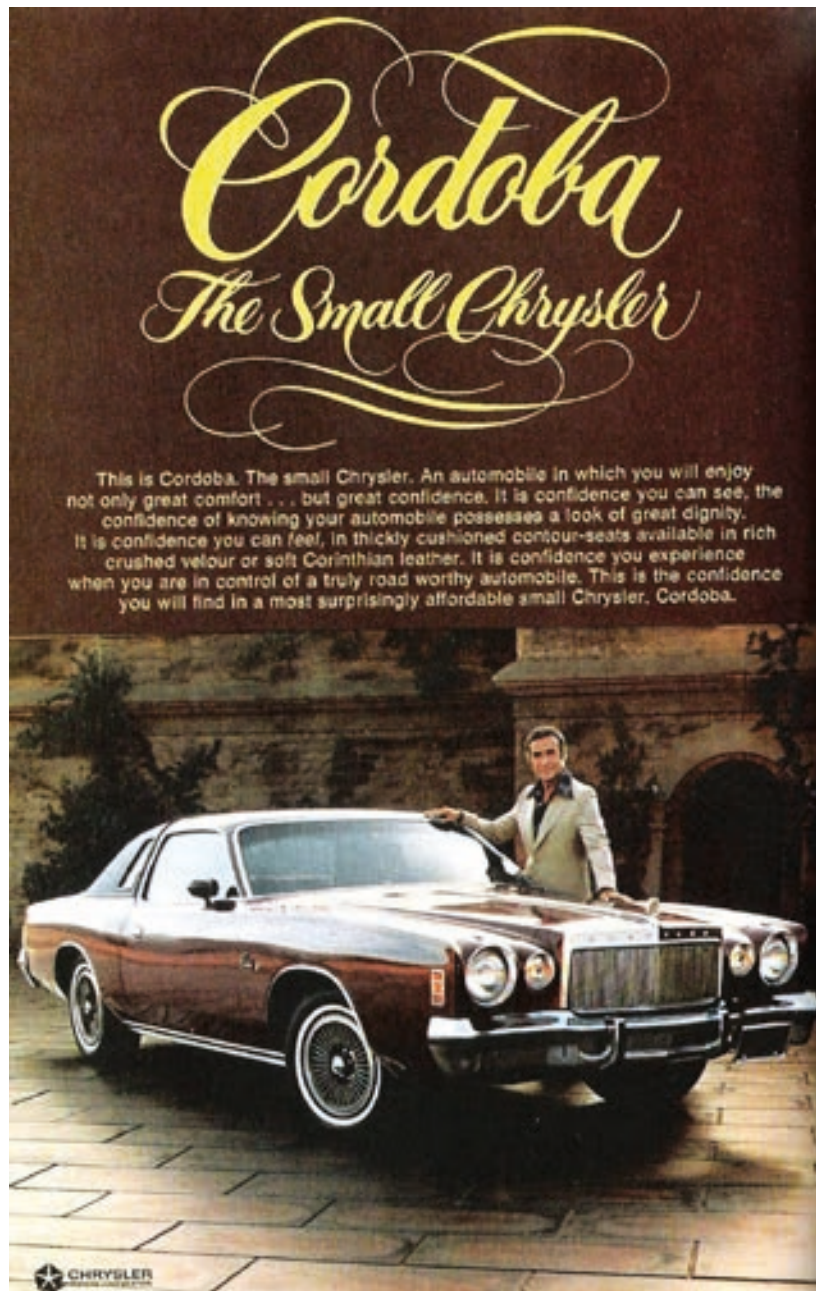
Weiter überlege ich mir, wie wir im Cordoba-Land, auch ausserhalb von Baden und Brugg ein attraktives Breitensport-OL-Angebot schaffen können.

Falls euer Interesse an einer J+S-Leiter-Ausbildung geweckt wurde, könnt ihr euch gerne bei Therese melden. Mehr Infos findest du auf der Webseite www.jugendundsport.ch/de/home.html.



This is Cordoba

Martin Oppliger



This is Cordoba

Martin Oppliger

This is Cordoba. Der „kleine“ Chrysler.

This is Cordoba. Der „kleine“ Chrysler. Späte 70er-Jahre, soeben haben wir die Ölkrise überwunden, uns soeben an kleine, sparsame Autos gewöhnt.

Doch Willi I., seines Zeichens erster Klubpräsident, Namensgeber und Cordoba-Enthusiast fährt unbeirrt den neuen Chrysler Cordoba. Blech soweit das Auge reicht, Gewicht wie ein Panzer, Benzintank wie ein Hochseefrachter. Wir waren tief beeindruckt.

Highlight des Wochenendes: wir dürfen an einen OL? – weit verfehlt! Das wahre Highlight: wir werden von Willi im Amifass an den OL chauffiert. Dies geschieht fast jedes Wochenende. Die hoffnungsvollen Cordoba-Junioren werden von Willi betreut - und dürfen im Amischlitten mitfahren.

Ehrfürchtig versinken wir 14-jährigen kaum mehr sichtbar in den riesigen Hintersitzen. Weit vorne links sitzt Willi,

seines Zeichens eher klein gewachsen und also auch kaum sichtbar, und kurvt lässig mit den neuesten Erfindungen wie Servolenkung und Tempomat durch die Schweiz. Wir fühlen uns soooo nahe an unseren – damals noch unverpönt – hochverehrten US-Idolen wie Bruce Springsteen, Magnum und Baywatch.

Besonders erinnere ich mich an die Fahrt an die Schweizermeisterschaften 1979 auf die Moosalp im Wallis. Willi cruist mit uns die kurvigen, engen Bergsträsschen vom Lötschbergtunnelausgang bei Goppenstein ins Tal und drüben wieder hoch auf die Moosalp. Die einheimischen Kleinwagen ducken sich beim Begegnen ehrfürchtig in die Ausweichbuchten, das unendlich viele Blech weit vorne bei den Kotflügeln hängt in den Aussenkurven meterweise über dem Tal und schrammt bergseitig millimeterweise an den Rebmauern vorbei.



Wir waren tief beeindruckt. This is Cordoba!

OL-Tips

Werner Joho

Kopfrechnen während dem OL-Wettkampf?

Hier einige Tips von einem „Oldie“.

Für kurze Distanzen ist eine schnelle Entscheidungshilfe oft sehr nützlich.

Kompassrichtung

Wenn man eine kurze Strecke mit dem Kompass läuft, genügt eine kurze Abschätzung für die KompassEinstellung. Das Azimuth geht von 0-360 Grad. Schätze die Richtung als Minutenanzeige (0-60). Dann multipliziere diese Minuten mit 6 und stelle dies auf dem Kompass ein. Zeigt die Richtung z.B. nach 8 Uhr (Achtung ab Norden!), so sind dies 40 Minuten nach der Stunde und ergibt ein Azimuth von 240.

Distanz

1. Kennst Du die Breite Deines Daumens und Deines kleinen Fingers? ... Wenn ich meinen Daumen auf eine Karte im Massstab 1:10'000 lege, so sind dies 300m; beim kleinen Finger 200m!

2. Die Kreise rund um den Posten sind meistens normiert und haben einen Durchmesser von 7.5mm. Dies gibt 75m auf der 1:10'000 Karte. Dies kann in Postennähe oft nützlich sein.

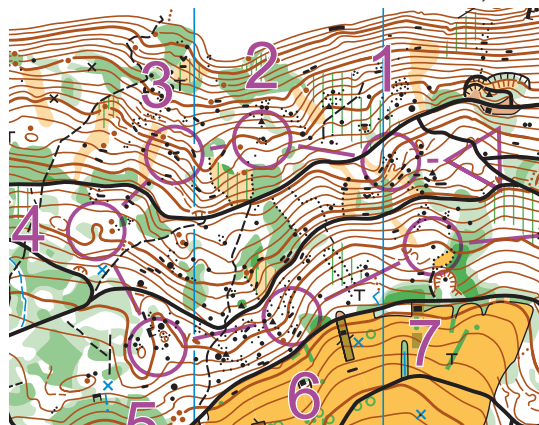
3. Beim Laufen habe ich einen Atmungsrythmus von 4 Schritten: 2 Schritte einatmen, 2 Schritte ausatmen. Ich nenne dies einen „Quad“. Im normalen Laufrythmus auf einem Weg zähle ich nur diese Quads. Bei mir lege

ich dann während einem Quad 4.5 m zurück. Dies erlaubt mir eine gute Abschätzung der Strecke auf einem Weg.

4. Quer durch den offenen Wald wird oft die Schätzung von Intervallabschnitten gebraucht. Schätze die Strecke zu einem markanten Baum, der ca. 40-60m entfernt ist. Dann wiederholst Du dies und addiere diese Distanzen bis die gewünschte Distanz erreicht ist. Falls Du die Länge der Abschnitte nicht systematisch unter- oder überschätzt (Testen während einem Trainingslauf!), so profitierst Du von einem statistischen Ausgleich der Fehler. Ist z.B. dein Schätzfehler bei 50m ca. +-7m, so ist der Gesamtfehler auf $5 \cdot 50\text{m} = 250\text{m}$ nicht 35m sondern nur ca. 15m; damit bist Du in Sichtweite des Postens!

Viel Erfolg beim Ausprobieren wünscht Euch

Werner Joho, H80



Club News

Swiss O Week 2021 findet definitiv statt!

Im Interesse der Teilnehmer*innen und aller Parteien hat die Swiss O Week frühzeitig entschieden, den Anlass definitiv 2021 in Arosa durchzuführen, die Vorbereitungsarbeiten planmässig weiterzuführen und sogar zu erweitern.

Die Swiss O Week 2021 findet entweder wie gewohnt als Mehrtage-OL oder als „My Swiss O Week 2021“ statt, bei der alle ihre OL- und Erlebniswoche selbständig und individuell aus einem breiten Angebot zusammenstellen können.

Die ganze Mitteilung findest du auf der Homepage Swiss O Week 2021.

Frühlings-OLs *abgesagt*

Alle OLs im März inklusive der ersten 5 nationalen sind aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen abgesagt.

Noch vor dem Start der nationalen Fuss-OL-Saison 2021 ist klar, dass die ersten fünf nationalen Wettkämpfe nicht stattfinden werden. Die Ungewissheit über die Weiterentwicklung der Covid-19-Pandemie führt zu einer grossen Planungsunsicherheit. Die Chance, dass bereits Mitte März wieder grössere Anlässe erlaubt sein werden, ist sehr unwahrscheinlich, weshalb sich die Veranstalter der Wettkämpfe in Absprache mit der Kommission Technik

Fortsetzung Seite 25



Wunderschönes Gelände erwartet uns an der SOW 2021

Frühlings-OL-Lager

Dodo Merkli

Club News



Frühlings-OL-Lager 17.-23. April 2021

**Organisation**

OLG Cordoba, bussola ok

Programm

In altersgerechten Stärkeklassen trainieren wir vom Samstag, 17. April (nach dem Seetaler Schüler-OL) bis Freitag, 23. April 2021 in den schönen Wäldern rund um Langenthal verschiedene OL-Formen. Spiel und Spass sind tägliches Programm.

Unterkunft

Pfadiheim Langenthal BE

Teilnehmende

OL-Anfänger und -Cracks ab 10 Jahren (Jüngere nach Absprache). Mindestanforderung: sCOOL-Bahn selbständig laufen können oder einen Einführungs-/ Frühlings-Kurs absolviert haben. Gerne dürfen sich auch Kinder und Jugendliche aus anderen OL-Vereinen anmelden.

Lagerleitung

Urs "Snoopy" Müller - unterstützt von erfahrenen J&S- und OL-Leitern und natürlich werden wir wieder von unserer Top-Küchencrew verköstigt.

Kosten

Pro Teilnehmer CHF 300.—

Im Preis inbegriffen sind alle OL Karten, Unterkunft, Verpflegung, Transporte und Eintritte.

Falls du Mitglied in einem OL-Verein bist, kann es sein, dass du einen Lagerbeitrag erhältst. Bitte setze dich direkt mit der verantwortlichen Person deines Vereins in Verbindung, um die Details zu klären.

Versicherung

Die Versicherung liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Mit der Anmeldung bestätigen die Eltern, dass das Kind privat gegen Unfall versichert ist.

Anmeldung

Bis Sonntag, 14. März 2021 mittels untenstehenden Talons an Urs Müller, Oberfeldstr. 4, 4665 Oftringen, snoopy.ch@mac.com

Die Anmeldung muss von einem Elternteil unterschrieben sein, nur Mailanmeldung ohne Unterschrift reicht nicht.

Information

Auskunft: Snoopy / Urs Müller, snoopy.ch@mac.com, 079 694 75 59

Ausführliche Informationen folgen ca. 2 Wochen vor dem Lager.

3<.....

Name Vorname Geburtsdatum.....

Adresse Kategorie.....

E-Mail..... Telefon

Verein AHV-Nr: Vegetarier: ☐ ja ☐ nein

24 Unterschrift Eltern

Falls das OL Lager coronabedingt nicht wie geplant in Langenthal stattfinden kann, wird (sofern dies erlaubt ist!) ein Tageslager organisiert. Die Idee ist, dass in der Woche des Lagers Trainings angeboten werden wie im Lager, doch zum Schlafen geht man nach Hause. Wo die Trainings stattfinden werden, wie das Essen organisiert wird und sonstige Details werden bekannt gegeben, wenn dies der Fall ist. Für euch heisst dies: trotz Coronaungewissheit meldet euch, sofern noch nicht gemacht, einfach mal für das Lager an! Snoopy und alle Leiter*innen freuen sich, etwas für euch auf die Beine zu stellen, in welcher Form auch immer dies sein wird!.

dazu entschieden haben, die weiteren Vorbereitungen für ihre Anlässe zu stoppen und den Lauf abzusagen. Swiss Orienteering unterstützt diesen Entscheid, zumal die ersten drei nationalen Wettkämpfe auch mit Massenstart ausgetragen worden wären, was die Durchführung zusätzlich erschwert hätte.

Badener-OL / Frühlings OL in Brugg

Pia Schaffner schreibt mir: «Da wir momentan noch nicht wissen, wie sich die Situation entwickelt können wir auch noch nichts über den OL am 2. Mai bringen.» Infos werden sobald als möglich auf der Cordoba-Homepage zu finden sein.

Wertungsläufe Klubmeisterschaft 2021

Bruno Grüter schreibt mir: «Ich denke, es macht keinen Sinn, eine Liste zu veröffentlichen, die in einigen Wochen wieder revidiert werden muss. Die gewerteten Läufe werden auf unserer Homepage publiziert, sobald es wieder los geht.»

Mitgliederbeitrag 2021
Elisabeth Hauller dankt für die umgehende Überweisung des Mitgliederbeitrags für 2021. Die Rechnung und ein Einzahlungsschein liegen bei.

Support your Sport
Die Aktion «Support your Sport» der MIGROS kommt für von Corona gebeutelte Vereinskassen gerade richtig!
Pro 20 Franken Einkaufswert gibt es bis am 12. April 2021 einen Vereinsbon im Migros-Supermarkt, auf shop.migros.ch und bei sportxx.ch. Scanne einfach den QR-Code, teile diesen der Orientierungslaufgruppe Cordoba (nicht OLG!) zu und unterstütze damit unser Projekt. <https://supportyoursport.migros.ch/de/verein/orientierungslaufgruppe-cordoba/>



Einsteiger-OL-Kurs

Therese Achermann

CORDOBA

OL Kurs



Veranstalter	OLG Cordoba Der Orientierungslauf-Gruppe der Region Baden - Brugg - Zurzach www.olgcordoba.ch
Programm	Einführung in den OL-Sport, einschliesslich eines ersten OL-Wettkampfes
Daten	Samstag 1. Mai 2021, 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr in Brugg Sonntag 2. Mai 2021, 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr, Teilnahme am Cordoba-Frühlings-OL in Brugg Genauere Infos über Treffpunkte und das Programm werden den Teilnehmenden nach der Anmeldung mitgeteilt.
Covid-19	Massnahmen von Swiss Orienteering werden angewandt. Corona-bedingte, kurzfristige Anpassungen sind möglich. Angemeldete werden informiert.
Teilnehmende	Kinder und Erwachsene (Kinder bis Jahrgang 2013 in Begleitung eines Erwachsenen).
Kosten	pro Person: 20 Franken inkl. OL-Wettkampf (ist am ersten Kurstag zu bezahlen)
Anmeldung	bis am Donnerstag, 22. April 2021 mit dem Anmeldetalon oder per E-Mail
Kontaktperson Breitensport	Therese Achermann Buchsackerstrasse 22, 8953 Dietikon Telefon: 079 280 68 14 E-Mail: breitensport@olgcordoba.ch

OL-Training
12. Juni 2021 Zeit und Ort noch unbekannt, Infos folgen unter www.olgcordoba.ch
Zusätzlich zum OL-Kurs, der ideale Anlass OL-Können zu verfeinern. OL-Anfänger
bis zum Könnler sind alle willkommen. Anmeldung erwünscht an Breitensport.



✂

Ich/wir melden uns für den OL-Kurs 2021, der OLG Cordoba an:

Vorname/Name:..... Jahrgang:.....

Vorname/Name:..... Jahrgang:.....

Vorname/Name:..... Jahrgang:.....

E-Mail:..... Mobil:.....

Adresse:.....

Mitgliedermutationen

Mitgliedermutationen

Neumitglied: Jana Marty, Erlenstrasse 5, 8832 Wollerau

Adressänderung: Flavia Näf, Martinsbergstrasse 28, 5400 Baden
Gilbert Projer, Weid 2, 8914 Aeugst a.A.

grieder sport
baden

Sportler beraten Sportler.

grieder sport baden ag

mellingerstrasse 1 5400 baden

t 056 222 22 28 f 056 222 26 49

info@griedersport.ch www.griedersport.ch

running
langlauf
walking
trekking
teamsport

Trainings-OL 2021 OLG Cordoba/bussola OK

Datum	Zeit	Karte Besammlung	Trainingsform	Organisator
Ab 13.02.21	Individuell	Eigi Parkplatz (PP) Eigi, Wettingen	Wintertraining	Martin Oklé connymartin@gmx.ch
03.03.21	Individuell	Rüsler Stadion Esp, Dättwil	Grob-fein sCOOL 2.5 Km mittel 3.5 Km lang 5.5. Km	Nik Suter 079 415 18 14 niklaus.suter@hexagon.com
10.03.21	Individuell oder 16:30- 17:00	Buechberg PP beim Torfmoos, Niederrohrdorf	Richtungswechsel	Lukas Kraye 078 791 07 32 lukk@swissonline.ch
24.03.21	Individuell oder 16:30- 17:00	Maiengrüen		Willi Müller
28.04.21	17:30-18:00	Hasenberg PP Bellikon	Kompass	Therese und Alois Achermann 079 280 68 14
05.05.21	17:30-18:00		Sprint-OL	Simon Buser
19.05.21	17:30-18:00	Büschikon		Markus Gerber
26.05.21	17:30-18:00	Baldegg Horn		Familie Humbel
12.06.21	10:00-15:00		Trainingssamstag mit Grillieren	Leonhard Suter
23.06.21	17:30-18:00	Meiengrüen		Markus Gerber
25.08.21	17:30-18:00			
08.09.21	17:30-18:00	Linnerberg		Markus Gerber
22.09.21	17:30-18:00			

Bei Fragen bitte die technischen Leiter kontaktieren:

- OLG Cordoba Véronique Renaud Humbel, vero.renaud@bluemail.ch, 056 221 88 59

- Bussola OK Markus Gerber, markus.gerber@vetnet.ch, 056 443 30 54